Miele

Installationsplan

PFD 102 i
PFD 103 SCi

de-DE

M.-Nr. 11 673 181

Inhalt

Installationshinweise **3**
Berechtigung zur Installation 3
Anforderungen an die Umgebung 3
Elektroanschluss 3
Wasseranschluss 4

Geräte- und Einbaumaße **6**
Gerätemaße und Einbauskizzen 6
Frontplattenmaße 6

Anschlüsse **7**
Anschlüsse an der Geräterückseite 7
Anschlüsse bauseits 7
Externe Dosierung 8

Technische Daten **9**
Maße und Gewichte 9
Emissionswerte 9
Elektroanschluss 10
Wasserzulauf 10
Wasserablauf 11
Betriebsbedingungen 11
Lager- und Transportbedingungen 11

Installationshinweise

Für den sicheren Aufbau und die Inbetriebnahme des Geschirrspülers lesen Sie den Installationsplan, die Servicedokumentation, den Montageplan und die Gebrauchsanweisung.

In diesem Installationsplan sind die Maße des Gerätes, die technischen Daten und die bauseitigen Voraussetzungen für die Installation des Geschirrspülers beschrieben.

Berechtigung zur Installation

Der Geschirrspüler darf nur durch den Miele Kundendienst, einen Fachhändler oder eine entsprechend qualifizierte Fachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.

Die Installationen müssen entsprechend den jeweilig gültigen Vorschriften, gesetzlichen Grundlagen, den Unfallverhütungsvorschriften und den gültigen Normen durchgeführt werden.

Anforderungen an die Umgebung

Im Umgebungsbereich des Geschirrspülers kann Kondenswasser entstehen. Verwenden Sie daher nur Mobiliar, welches für die anwendungsspezifische Nutzung geeignet ist.

Wrasenschutzfolie für Einbaugeräte

Die beiliegende Wrasenschutzfolie schützt die Arbeitsplatte vor Beschädigungen durch Wasserdampf, der beim Öffnen der Tür austreten kann. Kleben Sie die Wrasenschutzfolie oberhalb der Tür unter die Arbeitsplatte.

Elektroanschluss

Alle Arbeiten, die den Elektroanschluss betreffen, dürfen nur vom Miele Kundendienst, einem autorisierten Miele Fachhändler oder einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Steckanschluss

Schließen Sie den Geschirrspüler bevorzugt über eine Steckdose an.

Festanschluss

Wenn Sie den Geschirrspüler über einen Festanschluss anschließen, installieren Sie bauseitig einen Hauptschalter mit allpoliger Trennung vom Netz. Der Hauptschalter muss eine Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm aufweisen.

Die Steckdose und der Hauptschalter müssen nach der Geräteinstallation zugänglich sein. Eine elektrische Sicherheitsprüfung, z. B. bei der Instandsetzung oder Wartung, ist so ohne große Umstände durchführbar.
Verlegen Sie die Netzanschlussleitung geschützt vor thermischen Einflüssen.

RCD-Schutzschalter

Zur Erhöhung der Sicherheit muss dem Gerät ein RCD-Schutzschalter Typ A mit einem Auslösestrom von 30 mA vorgeschaltet werden.
Der RCD-Schutzschalter muss gut zugänglich installiert sein.

Potentialausgleich

Der Geschirrspüler ist für einen Potentialausgleich vorbereitet, die Anschlussschraube hierfür befindet sich an der Geräterückseite.
Wenn bauseitig vorhanden, stellen Sie einen Potentialausgleich her.

Installationshinweise

Wasseranschluss

Schließen Sie den Geschirrspüler nur an ein vollständig entlüftetes Rohrleitungsnetz an.
Ein kurzzeitig erhöhter Wasserdruck kann Bauteile des Geschirrspülers beschädigen.

Wasserzulauf

Die Qualität des einlaufenden Wassers muss der Trinkwasservorgabe des jeweiligen Landes entsprechen, in dem der Geschirrspüler betrieben wird.

Der Geschirrspüler muss gemäß den örtlichen Vorschriften an das Wassernetz angeschlossen werden. Er kann an Kalt- oder Warmwasser angeschlossen werden. Durch den Anschluss an Warmwasser verkürzen sich die Programmlaufzeiten.
Für kurze Programmlaufzeiten wird außerdem ein Wasseranschlussdruck von mindestens 200 kPa benötigt.

Vorschrift in Deutschland und der Schweiz:

Zum Schutz des Trinkwassers muss ein Rückflussverhinderer zwischen Absperrventil und Wasserzulaufschlauch des Geschirrspülers montiert sein.
Bei fachgerechter Hausinstallation sind die hierfür vorgesehenen Anschlüsse (z. B. Eckventil) bereits mit dieser Sicherheitseinrichtung ausgestattet. Stellen Sie sicher, dass ein Rückflussverhinderer in Ihrer Hausinstallation vorhanden ist.

Wenn ein Absperrventil fehlt, darf der Geschirrspüler nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

Das Absperrventil muss nach der Geräteinstallation zugänglich sein, damit der Wasserzulauf außerhalb der Benutzungszeit geschlossen werden kann.

Wasserablauf

Der Geschirrspüler soll vorzugsweise an ein separates, bauseitiges Ablaufsystem angeschlossen werden. Wenn kein separater Anschluss vorhanden ist, empfehlen wir den Anschluss an einen Doppelkammer-Siphon.
Für den Anschluss des Schlauches an das bauseitige Ablaufsystem verwenden Sie die im Beipack liegende Schlauchschelle.
Der bauseitige Anschlussstutzen für den Ablaufschlauch kann für verschiedene Schlauchdurchmesser ausgelegt sein. Wenn der Anschlussstutzen weiter als 30 mm in den Ablaufschlauch hineinragt, muss der Anschlussstutzen gekürzt werden. Sonst kann der Ablaufschlauch verstopfen.

Verlegen Sie den Ablaufschlauch knickfrei, druck- und zugfrei.

Wenn der bauseitige Anschluss für den Wasserablauf tiefer liegt als die Führung für die Rollen des Unterkorbes in der Tür, kann während des Programms das Wasser durch Saugheberwirkung aus dem Spülraum fließen.
Verlegen Sie in diesem Fall den Ablaufschlauch in einem Bogen, dessen höchste Stelle mindestens auf Höhe der Führung für die Rollen des Unterkorbes liegt.

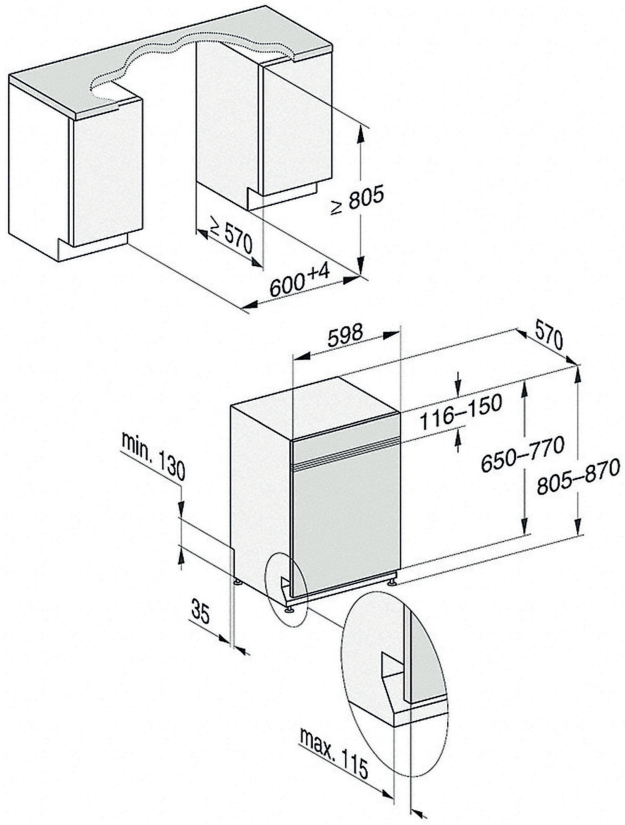
Externe Dosierung

Auf der Rückseite des Geschirrspülers kann ein externes Dosiermodul für flüssigen Reiniger angeschlossen werden.
Das Dosiermodul ist als nachkaufbares Zubehör erhältlich, eine Montageanweisung liegt bei.

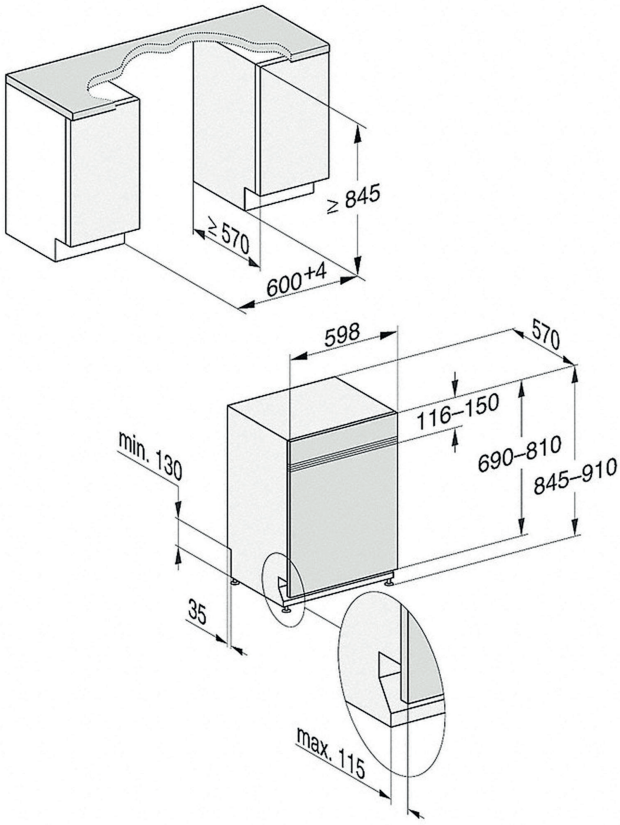
Geräte- und Einbaumaße

Gerätemaße und Einbauskizzen

PFD 102 i



PFD 103 SCi

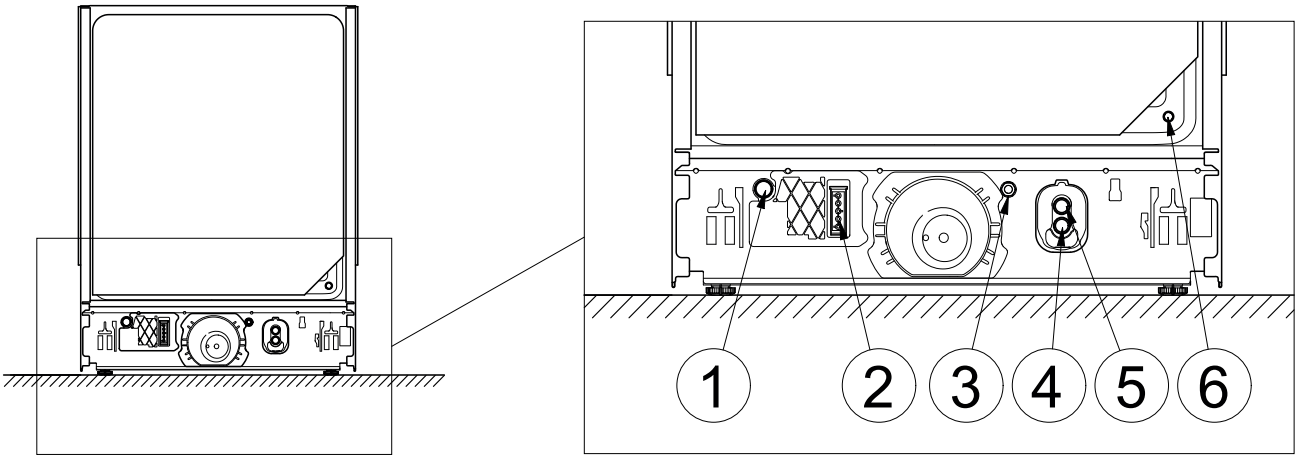


Gerätetyp		PFD 102 i	PFD 103 SCi

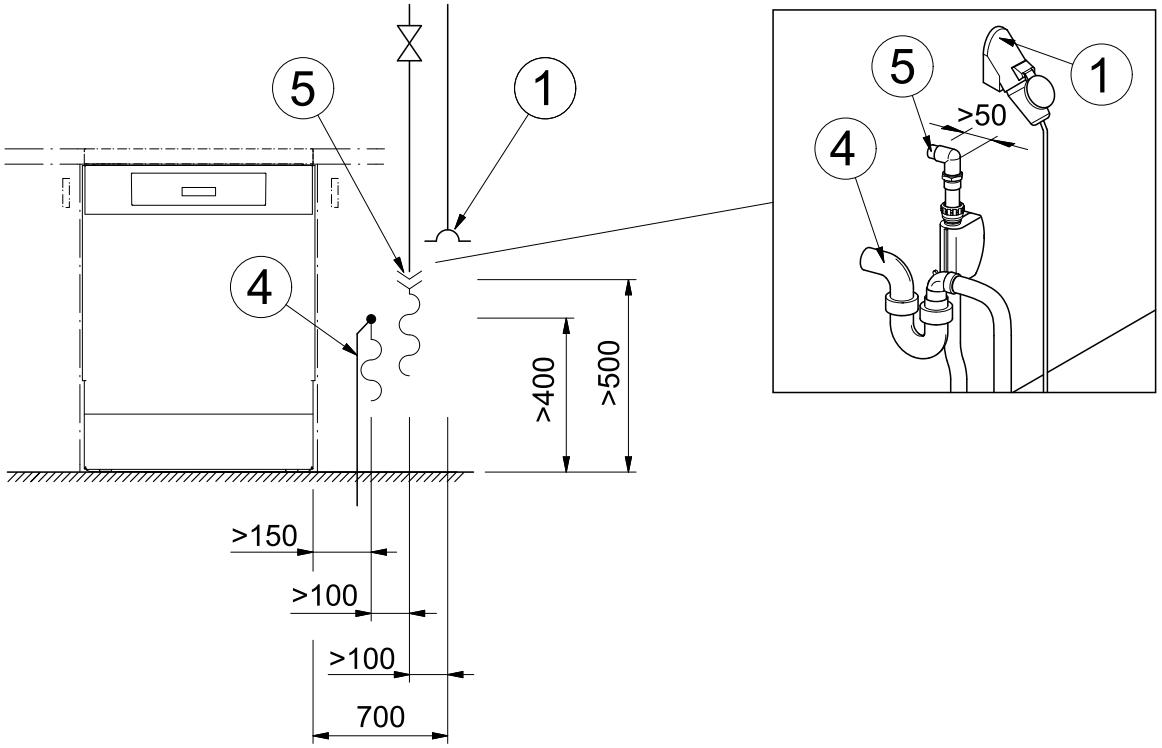
Frontplattenmaße

Länge	[mm]	500–654	540–694
Dicke	[mm]	16–20	16–20
Gewicht	[kg]	4–11	4–11

Anschlüsse an der Geräterückseite



Anschlüsse bauseits

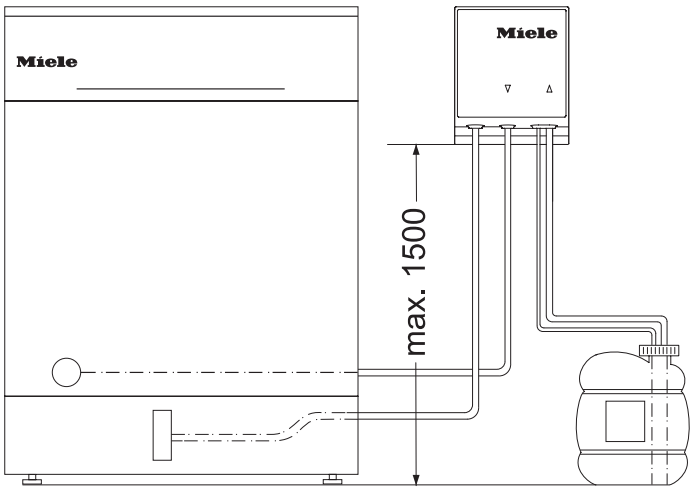


①	Elektroanschluss
②	externe Dosierung, Anschluss Spannungsversorgung
③	Potentialausgleich
④	Abwasser
⑤	Kalt- oder Warmwasser
⑥	externe Dosierung, Anschluss Dosierschlauch *

* mit Blindschraube verschlossen, der Dosierstutzen liegt dem Dosiermodul bei

Anschlüsse

Externe Dosierung



Förderhöhe max.	[m]	1,5
Dosierschlauch Länge, DOS-Modul bis Sauglanze	[m]	1,8
Dosierschlauch Länge, Geräterückseite bis DOS-Modul	[m]	2,8
Anschlusskabel Länge, Geräterückseite bis DOS-Modul	[m]	2,8

Stellen Sie den Behälter neben dem Geschirrspüler auf den Fußboden oder in einen benachbarten Schrank.
Der Behälter darf nicht auf dem Geschirrspüler oder oberhalb des Geschirrspülers abgestellt werden.

Gerätetyp		PFD 102 i	PFD 103 SCi
Maße und Gewichte			
Höhe	[mm]	805	845
Höhenverstellung	[mm]	65	65
Breite	[mm]	598	598
Tiefe	[mm]	570	570
Tiefe bei geöffneter Tür	[mm]	1165	1205
Sockelrücksprung max.	[mm]	115	115
Gewicht	[kg]	42	52
Bodenbelastung max.	[N]	1000	1000
Emissionswerte			
Schallleistungspegel	[dB(A) re 1 pW]	46	45
Schalldruckpegel am Arbeitsplatz	[dB(A)]	34,1	32,5

Technische Daten

Elektroanschluss

Standard Elektroanschluss PFD 102 i

Spannung		3N AC 400 V
Frequenz	[Hz]	50
Absicherung	[A]	16
Stecker		CEE
Anschlusskabel Länge	[m]	1,7
Anschlusskabel Querschnitt	[mm^2]	5 x 2,5
Heizleistung	[kW]	7,1
Gesamtanschluss	[kW]	7,3

Standard Elektroanschluss , mögliche Spannungsvariante PFD 102 i

Spannung *		AC 230 V
Frequenz	[Hz]	50
Absicherung	[A]	10-16
Stecker		Typ-F
Anschlusskabel ** Länge	[m]	1,7
Anschlusskabel Querschnitt	[mm^2]	3 x 1,5
Heizleistung	[kW]	1,9
Gesamtanschluss	[kW]	2,1

* in dieser Spannungsvariante verlängern sich die Programmlaufzeiten
** nachkaufbares Zubehör

Wasserzulauf

Wassertemperatur max.	[°C]	60
Wasserhärte max.	[mmol/l]	6,5
Wasserhärte max	[°dH]	36
Wasseranschlussdruck	[kPa]	100–1000
Anschlussgewinde bauseits (flächendichtend)	[Zoll]	3/4
Anschlussschlauch Länge	[m]	1,5
Anschlussschlauch Verlängerung *	[m]	1,5

* nachkaufbares Zubehör

Wasserablauf

Wassertemperatur max.	[°C]	75
Ablaufschlauch Länge	[m]	1,5
Ablaufschlauch Länge max.	[m]	4
Abpumphöhe max.	[m]	1
Volumenstrom max. kurzzeitig	[l/min]	10
Schlauchinnendurchmesser	[mm]	22
Schlauchtülle bauseits (∅ x Länge)	[mm]	22 x 30

Betriebsbedingungen

Umgebungstemperatur	[°C]	+5 – +40
Relative Luftfeuchte: maximal bis 31 °C linear abnehmend bis 40 °C	 [%] [%]	 80 50
Höhe über NN bis max.	[m]	4000

Lager- und Transportbedingungen

Umgebungstemperatur	[°C]	-20 – +60
Relative Luftfeuchte	[%]	10–85
Luftdruck	[hPa]	500–1060

Einbringmaße inklusive Transportpalette min.

Höhe	[mm]	970
Breite	[mm]	670
Tiefe	[mm]	670

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 644
Miele im Internet: www.miele.de/professional

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1, 5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420 - Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele.at/professional
Kundendienst 050 800 390 (Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Schweiz:

Miele AG
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Telefon +41 56 417 27 51 - Telefax +41 56 417 24 69
professional@miele.ch
www.miele.ch/professional
Reparatur- und Pikettservice Telefon 0848 551 670

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr, Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr
Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Deutschland

Änderungen vorbehalten / Erstelldatum: 2024-02-12 M.-Nr. 11 673 181 / 00

CE